

Thementag an der Universität Hannover - Gemeinsam an Lösungen arbeiten



Lösungen entstehen im Dialog: (v.l.n.r.) Dr. Volker Domeyer (Referent für Lehre), Prof. Dr. Karl Heinz Schneider (Studiendekan), Prof. Dr. Gabriele Diewald (Vizepräsidentin Lehre), Ingo Männer (Student)

Rund 120 Studierende und Lehrende aus verschiedenen Fachbereichen haben sich Ende April an der Leibniz Universität Hannover zum Bologna-Thementag getroffen. In sechs thematischen Workshops diskutierten die Hochschulangehörigen Möglichkeiten und Herausforderungen der Bologna-Reform und formulierten zahlreiche, konkrete Änderungswünsche und Gestaltungsvorschläge.

„Man muss dem aufgestauten Ärger Raum geben. Es nützt nichts, die Dinge unter dem Deckel zu halten. Aber, dabei darf es nicht bleiben“, so Gabriele Diewald, Vizepräsidentin für Lehre, Forschung und Weiterbildung.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden in offenen Protokollen erfasst, die in den universitären Gremien weiterbearbeitet werden und so zu einer unmittelbaren Verbesserung der Studiengänge beitragen. Die Arbeitsform des Bologna-Thementags soll fortgesetzt werden.